

Stelle als Werkstudent/in (max. 16 Wochenstunden) in der Abteilung für Forensische Psychiatrie für M.Sc.-Studierende der Psychologie mit Interesse an Psychiatrie/Forensik am Standort Klinikum Innenstadt ab März 2025

Die Stelle ist an die Präventionsambulanz in der Abteilung für Forensische Psychiatrie gebunden, welche eine Anlaufstelle für Menschen mit und ohne laufendes Ermittlungs- oder Strafverfahren aufgrund von direktem sexuellem Kindesmissbrauch oder aufgrund von Verbreitung/Erwerb oder Besitz von Missbrauchsabbildungen bietet. Das Angebot ist unabhängig davon, ob die Diagnose einer Pädophilie oder Hebephilie gestellt werden kann und fokussiert sowohl auf die vermeintliche Straftat und Verhinderung weiterer Straftaten als auch die Veränderung der Lebensumstände die durch das Verfahren entstanden sind. Ziel des Projekts ist es, ein diagnostisches und therapeutisches Versorgungsangebot für Betroffene zu schaffen, sodass diese lernen können, sich bezüglich ihrer sexuellen Vorlieben verantwortungsbewusst zu verhalten und das Rückfallrisiko für weitere Straftaten zu minimieren. Daneben sollen durch begleitende anonymisierte Forschung mehr Erkenntnisse zur möglichen Entstehung einer pädophilen/hebephilen Präferenz, zu Risikofaktoren im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen sowie zur Evaluation der therapeutischen Maßnahmen gewonnen werden.

Aufgaben im Rahmen der Stelle als Werkstudent/in:

- Organisation und Verwaltung der anfallenden Projektaufgaben
- Koordination der Personal- und Finanzangelegenheiten im Projekt
- Eigenständige Durchführung von Reaktionszeitbasierten Messverfahren bei Patienten
- Zusätzlich Durchführung von testpsychologischen Untersuchungen (z.B. SKID-PD, MINI) bei Patienten
- Terminkoordinierung für Erstgespräche, Therapiegespräche, Koordination mit dem Team
- Beantwortung der Mail-Anfragen
- Verantwortung für die Ablage, Archivierung und Postverteilung

Rahmenbedingungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung oder Studienabschluss (Bachelor) mit Interesse an Psychiatrie/Forensik
- Arbeitsaufwand: max. 16 Wochenstunden
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten
- hohes Maß an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und termingerechtes Arbeiten
- sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen
- Verständnis für organisatorische Aufgaben (z.B. Akten- oder Ablageordnung)

Wir bieten Ihnen:

- Einblicke in die wissenschaftliche Forschung, ggf. Möglichkeit zur eigenen Abschlussarbeit im Projekt
- Einblicke in die forensisch-psychiatrische und -psychologische klinische Arbeit der Abteilung
- Einblicke in die Diagnostik und Therapie von Pädophilie/Hebephilie
- Einblicke in die Arbeit und die Kontaktaufnahme mit Patienten

Bei **Interesse** senden Sie bitte eine aussagekräftige Bewerbung inkl. Lebenslauf an:

Herr Puyan Heindl (PP, M.Sc. Psychologe)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Abteilung für Forensische Psychiatrie
Mail: Puyan.Heindl@med.uni-muenchen.de